Presseinformation

6. Mai 2022

20 Millionen für Eigenheimsanierung ausgeschüttet

LR Eichtinger: „Land Niederösterreich fördert Sanierungsmaßnahmen mit Direktzuschüssen bis zu 12.000 Euro“

Wer sein Haus saniert, erhält Unterstützung vom Land Niederösterreich. Entweder durch Direktzuschüsse oder Förderdarlehen. Das Angebot wird gut angenommen, so haben sich in den vergangenen zwei Jahren 4.000 Familien und Sanierer die Förderung des Landes abgeholt. „Wir haben vor zwei Jahren die Richtlinien dementsprechend adaptiert und können dadurch Einmalzuschüsse bis zu 12.000 Euro ausbezahlen“, so Wohnbau-Landesrat Martin Eichtinger und weiter: „Diese Einmalzuschüsse sind nicht rückzahlbar, also wird direkt ausbezahlt.“ Das Land Niederösterreich hat Einmalzuschüsse in der Höhe von 20 Millionen Euro ausgeschüttet. „Alle Häuslsanierer sind aufgerufen, die Eigenheimsanierung in Anspruch zu nehmen. Damit unterstützen wir in einer Zeit der wachsenden Bau- und Sanierungspreise“, so Eichtinger.

Bei der Eigenheimsanierung werden zwei Förderungsvarianten angeboten – Sanierung mit Energieausweis und Sanierung ohne Energieausweis. Grundsätzlich wird ein Zuschuss zu einem Darlehen gewährt. Bei der Sanierung mit Energieausweis wird primär mit einem 10-prozentigen Direktzuschuss unterstützt. Diese Förderschiene ist bei Gesamtmaßnahmen, also etwa Wärmeschutz- und Energieeffizienzmaßnahmen, die zu einem entsprechenden verbesserten Heizwärmebedarf führen, besonders geeignet. Die Zuschusshöhe ergibt sich aus den förderbaren Sanierungskosten, ein Zuschuss muss nicht zurückbezahlt werden. Zusätzlich gibt es wahlweise einen zweiprozentigen jährlichen Zuschuss für die Dauer von zehn Jahren, also insgesamt 20 Prozent Gesamtförderung, zur Unterstützung bei der Rückzahlung eines Darlehens.

Die Sanierung ohne Energieausweis wird primär für Einzelmaßnahmen, wie Wärmeschutzmaßnahmen an der Gebäudehülle, Dachsanierungen oder Heizungsein- oder -umbau beantragt. Auch hier gibt es zwei wählbare Förderungsvarianten, nämlich entweder einen dreiprozentigen jährlichen Zuschuss der förderbaren Sanierungskosten zur Unterstützung der Rückzahlung des Darlehens über die Dauer von zehn Jahren, also insgesamt 30 Prozent Gesamtförderung, oder alternativ einen zehnprozentigen einmaligen Zuschuss der

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Philipp Hebenstreit
Tel.: 02742/9005-13632
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

förderbaren Sanierungskosten.

„Mit der Förderung von Sanierungsmaßnahmen helfen wir den niederösterreichischen Haushalten sowohl kurzfristig durch einen Direktzuschuss als auch langfristig die monatlichen Energiekosten zu senken und unterstützen bei der Finanzierung beziehungsweise Rückzahlung eines Darlehens“, so Eichtinger und empfiehlt abschließend: „Ein beratendes Gespräch hilft, die optimalste Förderungsmöglichkeit zu finden. Dazu stehen die Expertinnen und Experten der NÖ Wohnbauförderung gerne zur Verfügung.“

Nähere Informationen zur Förderung Eigenheimsanierung gibt es unter www.noe-wohnbau.at/eigenheimsanierung oder unter der NÖ Wohnbau-Hotline 02742 / 22133.

Weitere Informationen: Mag. Stefan Kaiser, Pressesprecher Landesrat Martin Eichtinger, Telefon 02742/9005-13443, E-Mail stefan.kaiser@noel.gv.at